

Vorlage Nr. 140/06

Betreff: **Stadtarchiv
 Jahresbericht 2005
 Arbeitsplan 2006**

Status: **öffentlich**

Beratungsfolge

Kulturausschuss						Berichterstattung:	Frau Ehrenberg Herrn Möller Herrn Dr. Gießmann	
TOP	Abstimmungsergebnis					z.K.	vertagt	Verwiesen an:
	Einst.	Mehr.	ja	nein	Enth.			

Betroffene Produkte

1306	Stadtarchiv
------	-------------

Finanzielle Auswirkungen

Ja Nein

Gesamtkosten der Maßnah- me	Finanzierung		Jährliche Folge- kosten	Ergänzende Darstellung (Kosten, Folgekosten, Finanzie- rung, haushaltsmäßige Abwicklung, Risiken, über- und außerplanmäßige Mittelbereit- stellung sowie Deckungsvor- schläge) siehe Ziffer der Begründung
	Objektbezogene Einnahmen (Zuschüs- se/Beiträge)	Eigenanteil		
€	€	€	<input type="checkbox"/> keine €	

Die für die o. g. Maßnahme erforderlichen Haushaltsmittel stehen

- beim Produkt/Projekt in Höhe von € **zur Verfügung.**
 in Höhe von **nicht** zur Verfügung.

mittelstandsrelevante Vorschrift

Ja Nein

Beschlussvorschlag/Empfehlung:

Der Kulturausschuss nimmt den Jahresbericht 2005 und den Arbeitsplan 2006 des Stadtarchivs zustimmend zur Kenntnis.

Begründung:

Produkt 1306 Stadtarchiv

1 Produktdefinition

<p>Kurzbeschreibung <i>Bewertung und Aussonderung von Altakten der städtischen Registratur. Übernahme und Erschließung von Archivalien. Konservierung, Restaurierung. Beratung und Betreuung verwaltungsinterner Benutzer. Beratung und Betreuung von externen Archivbenutzern. Publikationen. Präsentation der Regional- und Ortsgeschichte.</i></p>
<p>Auftragsgrundlage <i>Archivgesetz NRW vom 16. Mai 1989, Dienstanweisung über die Anbietetung, Bewertung, Übernahme und Vernichtung des nicht mehr für die laufenden Dienstgeschäfte benötigten Registraturgutes des Stadt Rheine vom 29. April 1992. Satzung der Stadt Rheine über die Benutzung des Stadtarchivs vom 21. Februar 1995.</i></p>
<p>Zielgruppe <i>1. Personen und Gruppen mit historisch-politischen Fragestellungen und Interessen. 2. Rat und Verwaltung der Stadt.</i></p>
<p>Ziele</p> <ul style="list-style-type: none">• <i>Bewertung von 2500 Altakten aus der städtischen zentralen Registratur</i>• <i>Übernahme und Verzeichnung von 5 % der bewerteten Altakten</i>• <i>Übernahme und Erfassung von jährlich mindestens 100 Büchern, Festschriften, Zeitschriften, Bildern und Zeitzeugenberichten</i>• <i>vollständige Sammlung, Konservierung und Mikroverfilmung der örtlichen Zeitungs- ausgaben</i>• <i>Konservierung von mindestens 125 Archivalien</i>• <i>Restaurierung von mindestens 25 Archivalien</i>• <i>Herausgabe von 2 Ausgaben der Zeitschrift „Rheine - gestern, heute, morgen“ pro Jahr</i>• <i>Veröffentlichung von 2 stadthistorischen Beiträgen.</i>• <i>Erreichen von jährlich mindestens 500 Archivbesuchern</i>• <i>hohe Besucherzufriedenheit</i>• <i>mindestens eine Ausstellung, fünf Führungen und fünf Vorträge</i>

Leistungsumfang 1306

	2003	2004	2005
<i>Anzahl Archivalien</i>			
• <i>Übernahme von Vw-Akten</i>	179,0	145,0	208,0
• <i>Erschließung</i>	274,0	1200,0	2523,0
• <i>Konservierung</i>	312,0	177,0	335,0
• <i>Restaurierung</i>	14,0	2,0	25,0
<i>Anz. übernom. Bücher, Zeitschriften etc.</i>	266,0	257,0	166,0
<i>Anz. Zeitzeugenbefragungen</i>	4,0	1,0	3,0
<i>Anz. Veröffentlichungen</i>	3,0	6,0	5,0
<i>Anz. Anfragen (schriftl./telef.)</i>	342,0	500,0**	500,0**
• <i>Fachbereiche/Ämter</i>	39,0	30,0	34,0
• <i>externe</i>	303,0	89,0	74,0
<i>Anz. persönliche Benutzer</i>	664,0	526,0	513,0
<i>Anz. Ausstellungen</i>	1,0	1,0	0
<i>Anz. Führungen</i>	6,0	5,0	1,0
<i>Anz. Vorträge</i>	9,0	5,0	2,0
Spitzenkennzahlen			
– <i>Kosten Öffentlichkeitsarbeit</i>	493,0 €	2331,0 €	243,0 €
– <i>Zufriedenheitsgrad</i>		*	*

* nicht erhoben.

**Die meisten Anfragen kommen inzwischen per E-Mail und werden auch per E-Mail beantwortet. Die Zahl der gespeicherten versendeten E-Mails beträgt über 500. Bei weitem nicht alle E-Mails wurden jedoch gespeichert.

1. Jahresbericht 2005

Aktenübernahmen, Erschließung der Aktenbestände

Neben Routineübernahmen von Einladungen und Niederschriften verschiedener Gremien oder Akten der im Vorjahr abgerissenen Gebäude hat das Stadtarchiv an größeren besonderen Akzessionen die bereits entbehrlichen Akten des städtischen Projektmanagements der REGIONALE 2004 übernommen, außerdem als Depositär einen großen Bestand an Altakten der Stadtwerke Rheine sowie Chroniken und Presseberichte des Stadtverbandes. Diese Akzessionen wurden konservatorisch behandelt, verpackt, beschriftet und erschlossen, d.h. mittels Archivsoftware AIDA in die Datenbank des Stadtarchivs eingegeben.

Ein wichtiger Arbeitsschwerpunkt des Stadtarchivs lag 2005 in der Erschließung bereits im Magazin vorhandener Bestände aus den 1950er-1970er Jahren. Hier konnte die Eingabe der Aktentitel in die Archivdatenbank durch angelernte Hilfskräfte vollendet werden, so dass alle von Herrn Dr. Erlen 1991-1995 übernommenen Akten der Stadtverwaltung nun zumindest provisorisch erfasst sind. Inklusiv dieser neu erschlossenen Akten umfasst die Aktenüberlieferung der Nachkriegszeit, das sog. „Jüngere

Archiv“ der Stadt Rheine, derzeit 6063 Aktennummern. Die Akten sind über die Datenbank erschlossen und können, soweit sie keiner Sperrfrist unterliegen, im Besucherraum des Stadtarchivs bestellt und benutzt werden.

Zur Konservierung und Restaurierung

Im Jahre 2005 wurde leider festgestellt, dass große Teile des Neuen Archivs (Preußische Registratur von 1813-1935) von Schimmel oder ähnlichen Mikroorganismen befallen sind. Derzeit wird im Stadtarchiv ein erstes Schadenskataster erstellt, um die notwendigen restauratorischen Maßnahmen planen zu können. Erfasst und bewertet sind in dem Schadenskataster derzeit etwa 600 der betroffenen 1050 Akten.

Benutzung des Stadtarchivs

2005 betrug die Zahl der persönlichen Benutzungen des Stadtarchivs 513 im Vergleich zu 524 in 2004. Gezählt werden nur die mit einem Benutzerantrag angemeldeten Benutzungen durch einzelne Personen, nicht aber Gruppen wie Schulklassen, Ausstellungsbesucher o. A. Zurückgegangen ist in erster Linie die Benutzung durch Schüler. 2005 hat auch nur ein ganzer Schulkurs (GK 12 Geschichte Emsland-Gymn.) für eine Einführung in Aufgaben und Benutzung das Stadtarchiv besucht.

Anschaffung von Sammlungsgut

2005 wurden für die Bibliothek des Stadtarchivs 62 Bände an Büchern und Zeitschriften angeschafft, für die Fotosammlung 54 Postkarten und 30 Fotos oder Reprografien käuflich erworben.

Arbeitsgruppe „Historische Filmdokumente über Rheine“ (Metropoli-Film-AG)

Sehr erfolgreich verläuft die Arbeit der Film-AG zusammen mit privaten Filmfreunden. Von etwa 6.000 m Filmen verschiedener Formate (8 mm, Super8, 16 mm, 35 mm), die von ihren Besitzern zur Verfügung gestellt worden sind, konnten 2005 etwa die Hälfte gesichtet und katalogisiert werden. Die bedeutendsten Filme werden digitalisiert, um so für die Benutzung zur Verfügung zu stehen. Die Sammlung digital archivierter Filme umfasst zur Zeit 32 Filme, die von einer Kanufahrt auf der Ems im Jahr 1934 bis zum letzten Start einer Phantom auf dem Fliegerhorst Hopsten 2005 reichen.

Als Produkt der Film-AG entsteht so ein Archiv von Filmen oder Filmsequenzen über Rheine. Einzelne Sequenzen aus dem Filmarchiv sind schon in „Lokalzeit-Geschichten“ der WDR-Lokalzeit Münsterland eingegangen. Auch das Westfälische Landesmedienzentrum, das die Arbeit der Film-AG unterstützt, hat Sequenzen aus Rheine für seinen Film „Im Takt der Maschinen. Textilindustrie im Westmünsterland“ benutzt.

Öffentlichkeitsarbeit 2005

Gründung eines Beirats für die Zeitschrift „Rheine – gestern heute morgen“, konstituierende Sitzung in Kloster Bentlage am 19. Januar 2005.

Am 14. März 2005 veranstaltete das Stadtarchiv einen Pressetermin zum Thema „Kriegsende 1945 in Rheine“. Dabei wurden der Lokalpresse Zeitzeugen und Material zum Thema zur Verfügung gestellt.

Unterstützung der WDR-Lokalzeit bei Filmaufnahmen zum Thema Kriegsende in Rheine mit Fotos, Informationen und Zeitzeugen (30. März 2005).

Betreuung des englischen Spitfire-Piloten J. Taylor bei seinem Besuch in Rheine (4. Mai 2005).

Preis der Stadt Rheine beim Schülerschichtswettbewerb des Bundespräsidenten für Schüler aus Rheiner Schulen. Preisgericht, Bewertung der eingegangenen Arbeiten und Preisverleihung durch die Bürgermeisterin am 1. Juli 2005.

Publikationen des Stadtarchivs

Rheine – gestern heute morgen. Zeitschrift für den Raum Rheine:

Heft 1/2005, 54. Ausgabe, erschienen im Mai 2005

Themen: REGIONALE 2004 – Rückblick; Inventar des Falkenhofs von 1670; Bürgermeister Rudolph Sprickmann Kerkerinck 1848-1905; „Klösterchen“ der Redemptoristen in Rheine; UNRRA-Lager Gellendorf 1946/47; 50 Jahre Flugplatz Eschendorf; 30 Jahre Studienseminar Rheine; Demografischer Wandel in Rheine, Wildrosen in Rheine, Teil 2; Buchvorstellungen.

Heft 2/2005, 55. Ausgabe, erschienen im November 2005

Themen: Kinematographentheater, Lichtspielhäuser und Kinos in Rheine 1903-1996; Kronenhof-Lichtspiele in Mesum; „Emslandhalle“-Pläne von 1935; Kinomuseum „Metropoli“ in Hauenhorst; Macht der Filme im Wandel der Zeit, Filmgeschichte; Filmkritik nach dem Zweiten Weltkrieg; Rheiner Kinoabende 1986-2002; Filmclubs in Rheine; Arbeitskreis „Historische Filmdokumente; Buchvorstellungen.

Inhaltsverzeichnisse aller 55 bisher erschienenen Hefte der Zeitschrift „Rheine – gestern heute morgen“ finden sich unter www.rheine.de.

Die von Hans Röttger verfassten Schülerhefte für den Sachunterricht „*Rheine – unsere Stadt*“ und „*Forscherheft zur Erkundung der Stadt*“ wurden nachgedruckt und werden vom Stadtarchiv jeweils zu Beginn des Schuljahres den Grundschulen angeboten.

Vorträge

Kinderlandverschickung aus Rheine 1941-45, Referat auf einem Wochenendseminar zum Thema „Schulzeit im Dritten Reich“ im Historisch-Ökologischen Bildungszentrum Papenburg, 26. Febr. 2005

Rheine und das Bistum Münster, Vortrag im Bentlager Forum am 13. Nov. 2005 in Kloster Bentlage

Arbeitsplan 2006

Archivbestände

Die Schwerpunkte der Archivarbeit auch im kommenden Jahr werden in den Bereichen Erschließung und Bestandserhaltung liegen müssen. Gerade bei der Bestandserhaltung steht ein größeres Problem an:

Dringender Restaurierungsbedarf beim Bestand „Neues Archiv der Stadt Rheine“ (Preußische Registratur 1813-1935)

Leider hat sich bei der Aushebung von Archivalien des Neuen Archivs herausgestellt, dass Akten dieses zentralen Bestandes von Schimmel und ähnlichen Mikroorganismen befallen sind.

Der Bestand umfasst 1052 Aktennummern. Das Neue Archiv war 1946 im Emshochwasser schwer beschädigt worden. Die Akten sind damals vom Heimatverein getrocknet und später von Dr. August Schröder vom Westfälischen Archivamt geordnet, verpackt und verzeichnet worden. Mein Vorgänger Dr. Peter Erlen hatte die Akten neu verpacken lassen und damals bescheinigt, dass keine aktuellen Schäden mehr bestehen. Auch bei meinem Dienstantritt (Okt. 1996) waren die von mir in größerer Zahl angesehenen Akten in Ordnung. Neuerdings blühen die Mikroorganismen wieder auf.

Handlungsbedarf besteht in zweierlei Hinsicht: Erstens müssen die Ursachen festgestellt werden, weshalb jetzt der Befall wieder wächst. Zweitens müssen Verfahrensvorschläge und Kostenvoranschläge für die Restaurierung eingeholt werden. Dafür muss die Hilfe des Westfälischen Archivamtes, eventuell auch ein externer Gutachter in Anspruch genommen werden.

Auf Anraten des Restaurators haben wir zunächst einen Thermohygrometer im Magazin aufgestellt, um erst einmal Grunddaten über Temperatur und Luftfeuchtigkeit aufzuzeichnen. Außerdem haben wir mit einer Inventur des Neuen Archivs begonnen, um den Erhaltungszustand bzw. Restaurierungsbedarf jeder einzelnen Akte zu dokumentieren. Von etwa 600 bisher durchgesehenen Akten sind ca. 80 % sehr restaurierungsbedürftig. Die Inventurarbeiten können nur außerhalb des normalen Archivbetriebes, also montags oder freitags, durchgeführt werden.

Plan für 2006: Wir werden Gutachten über die Ursachen des Befalls der Akten mit Mikroorganismen einholen und Kostenvoranschläge für die Restaurierung. Gutachten und eventuelle Restaurierungen von Probestücken können aus den zusammengelegten Restaurierungsbudgets von 2005 und

2006 finanziert werden. Für das Haushaltsjahr 2007 müssen dann Haushaltsmittel für die Beseitigung der Ursachen und die Restaurierung des gesamten Bestandes „Neues Archiv der Stadt Rheine“ beantragt werden.

Einladung des Kulturausschusses in das Stadtarchiv

Die Schäden am „Neuen Archiv“ sind augenfällig und können dem Kulturausschuss jederzeit vorgeführt werden. Ich würde einen solchen Termin gerne in der zweiten Jahreshälfte 2006 durchführen, weil dann eventuell schon Gutachten vorliegen und die Mittel für 2007 beantragt werden müssen.

Erschließung von Akten

Die vorläufige Verzeichnung von ca. 5000 Akten der Jahre 1950-1975, die Herr Dr. Erlen 1992-1995 aus der Verwaltung übernommen hatte, konnte abgeschlossen werden. Verschiedene Hilfskräfte haben in den letzten Jahren die Aktentitel in den PC eingegeben. Jetzt muss eine Überprüfung der Verzeichnung und Zuordnung strittiger Fälle erfolgen; diese Tätigkeiten können nur von einer Fachkraft durchgeführt werden. Da der Archivleiter diese Arbeiten nebenbei nicht erledigen kann, müsste ein befristeter Arbeitsvertrag oder eine längerfristige geringfügige Beschäftigung an eine Fachkraft vergeben werden.

Die als Depositum übernommenen Akten der Stadtwerke Rheine werden im Rahmen eines Werkvertrags von einer Diplomarchivarin verzeichnet.

Modellprojekt zur Bewertung von Sozialamtsakten

Teilnehmer sind das Westfälische Archivamt Münster (Katharina Tiemann und Hans-Jürgen Höötman), Kreisarchiv Steinfurt (Ute Langkamp) und Stadtarchiv Rheine (Thomas Gießmann). Im Rahmen des Projekts soll der Quellenwert der Akten für die historische Forschung näher untersucht werden, um daraus verlässliche Angaben über Archivwürdigkeit oder Kasierung der Sozialamtsakten zu gewinnen. Außerdem soll die Art der anfallenden Akten bei den verschiedenen Trägern der Sozialhilfe Landschaftsverband Westfalen-Lippe, Kreis Steinfurt und Stadt Rheine verglichen werden, um ein Dokumentationsprofil entwickeln und Doppelüberlieferung vermeiden zu können.

Ziel ist auch eine Publikation in der Schriftenreihe „Texte und Untersuchungen zur Archivpflege“ des Westfälischen Archivamtes. Das begonnene Projekt war wegen Einführung von Hartz IV zurückgestellt worden und soll 2006 wieder aufgenommen werden. Kosten übernimmt das Westfälische Archivamt.

Arbeitsgruppe „Historische Filmdokumente über Rheine“ (Metropoli-Film-AG)

Die Arbeit wird fortgesetzt. Zur Verfügung gestellte Filme werden gesichtet und bei Archivwürdigkeit restauriert, digitalisiert und archiviert. Haushaltsmittel sind im Budget des Stadtarchivs vorhanden.

Öffentlichkeitsarbeit

Ausstellung

Anlässlich des Jubiläums 150 Jahre Eisenbahn in Rheine plant das Stadtarchiv zusammen mit dem Textilmuseum Rheine und dem Foto-Workshop eine „Mitmach-Ausstellung“, die passend zum Jubiläum am Sonntag, 25. Juni 2006, im Textilmuseum eröffnet werden soll. Das Stadtarchiv liefert als Grundstock eine vorbereitete Ausstellung mit historischen Fotos, Gleisplan und weiteren Exponaten. Andere Interessenten und Sammler werden zum „Mitmachen“ und Beitragen von Bildern oder Exponaten aufgerufen.

Rheine – gestern, heute, morgen. **Zeitschrift für den Raum Rheine**

Heft 1/2006, 56. Ausgabe (erscheint am 19. April 2006)

- Vor 150 Jahren in Rheine: „Höchste Eisenbahn“. Die Ankoppelung der Kleinstadt an eine sich industrialisierende Welt (von Dr. Lothar Snyders)
- 125 Jahr Katholische Arbeitnehmerbewegung in Rheine. 1881-2006 (von Bernhard Ruwe)
- Von der Inspektorenwohnung zum Museum – eine neue Nutzung für das Geburtshaus des Schriftstellers Josef Winckler (von Dr. Christiane Kerrutt)
- 100 Jahre Wasser- und Schifffahrtsamt Rheine (von Thorsten Henke)
- Sagen, Grabungen, Dokumente, Ereignisse und Diskussionen rund um die Hünenborg (von Dr. Lothar Kurz)
- *Rheineruut*. Plattdeutsche Kolumne (von Otto Pötter)

Heft 2/2006, 57. Ausgabe (erscheint Okt. 2006)

Themen: Josef Krautwald – Leben und Werk; Integration der Vertrieben in Elte

Weitere Publikationen:

- REGIONALE 2004 – Dokumentation der Kulturveranstaltungen
- Festschrift 125 Jahre Feuerwehr für 2007 (Finanzierung durch Feuerwehr)
- Festschrift 70 Jahre Stadtbücherei für 2007 (Rheine – gestern heute morgen)

Weitere Veranstaltungen

- 20. Februar 2006: Präsentation des Films „Im Takt der Maschinen. Textilindustrie im Westmünsterland“, entstanden unter Beteiligung des Stadtarchivs, im Textilmuseum Rheine (110 Besucher!)
- 27. März 2006: Fortbildungsveranstaltung der Fachschaft der Geschichtslehrer am Gymnasium Dionysianum im Stadtarchiv
- 13. und 14. Juni 2006: Fortbildungsveranstaltung für Archivangestellte „Bewertung von Sachakten“ des Stadtarchivs und des Westfälischen Archivamtes in Rheine

Ausblick 2007

- 20. und 21. April 2007: Jahresversammlung der Historischen Kommission für Westfalen in Kloster Bentlage und öffentlicher „Tag der Westfälischen Geschichte“ des Vereins für Geschichte und Altertumskunde Westfalens im Salzsiedehaus